

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

John LOCKE

Essay über den menschlichen Verstand

AUFSATZSAMMLUNG

- 09-1/2** ***John Locke, Essay über den menschlichen Verstand*** / hrsg. von Udo Thiel. - 2., bearb. Aufl. - Berlin : Akademie-Verlag, 2008. - VII, 302 S. ; 21 cm. - (Klassiker auslegen ; 6). - ISBN 978-3-05-004481-1 : EUR 19.80
[#0516]

Der ***Essay über den menschlichen Verstand*** von John Locke gehört zu den bedeutendsten philosophischen Schriften aus dem Bereich der angelsächsischen Kultur. Es handelt sich sogar, wie der Herausgeber feststellt, um "eines der meistgelesenen Bücher der Philosophiegeschichte." Durch Übersetzungen habe das Buch weit über die Grenzen England hinaus gewirkt, wobei hier noch anzumerken wäre, daß die erste Übersetzung, die z.B. in Deutschland rezipiert wurde, eine solche ins Lateinische war.¹ Seine Wirkung auf das Denken der Neuzeit war außerordentlich und so verdienen seine wesentlichen Schriften immer noch ein gründliches Studium. So wie Locke für die Eigentumstheorie der Neuzeit maßgebliche Positionen herausgearbeitet hat, also eine wichtige Station in der Entwicklung der politischen Philosophie markiert,² ist er auch für die Erkenntnistheorie wichtig geworden. Doch läßt sich sein großes Hauptwerk nicht auf eine einzige Teiltheorie der Philosophie beschränken. Dies zeigt schon ein Blick auf das Inhaltsverzeichnis, das über erkenntnistheoretische Themen hinausgeht. So ist neben dem Komplex der angeborenen Ideen, der Frage nach dem Empi-

¹ Zwei lateinische Übersetzungen von 1701 und 1729 sind zu erwähnen, wobei 1710 eine lateinische, nicht aber eine englische Version auf der Messe in Leipzig erstanden werden konnte. Siehe ***Distribution und Übersetzung englischen Schrifttums im Deutschland des 18. Jahrhunderts*** / Jennifer Willenberg. - München : Saur, 2008. - 380 S. ; 25 cm. - (Archiv für Geschichte des Buchwesens : Studien ; 6). - Zugl.: Dresden, Techn. Univ., Diss., 2005. - ISBN 978-3-598-24905-1 : EUR 128.00 [9793]. - Hier S. 160. - Rez.: **IFB 08-1/2-194**
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz267592132rez.htm>

² Siehe dazu auch ***Geschichte der politischen Philosophie*** / John Rawls. Hrsg. von Samuel Freeman. Aus dem Amerikanischen von Joachim Schulte. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2008. - 671 S. ; 21 cm. - Einheitsacht.: Lectures on the history of political philosophy <dt.> - ISBN 978-3-518-58508-5 : EUR 38.00 [#0156]. - Hier S. 165 - 240. - Rez. in **IFB**:
<http://ifb.bsz-bw.de/ifb2/bsz281347646rez-1.pdf>

rismus Lockes oder den primären und sekundären Qualitäten auch die Sprachphilosophie und das sprachanalytische Argumentieren, Lockes Ethik und das religionsphilosophische Problem des Verhältnisses von Vernunft und Glaube mitberücksichtigt. Die analytische Philosophie beziehe sich auch heute noch in vielen Punkten auf Locke, wenn sie Fragen wie diese diskutiere (S. 10).

Die hier versammelten Aufsätze liegen in zweiter Auflage vor, so daß man davon ausgehen kann, daß dieser Band als eine Art Kommentar für den akademischen Unterricht gute Dienste leistet. Dabei kommt dem Band auch insofern eine Bedeutung zu, als die deutschsprachige Forschung zu Locke nicht gerade sehr umfangreich ist. Der Herausgeber weist selbst darauf hin, daß seit der 1. Aufl. 1997 nur eine weitere Aufsatzsammlung zu Locke erschienen sei, nämlich die von Lothar Kreimendahl.³ Es handelt sich bei den Aufsätzen nur zum Teil um Originalaufsätze, es sind vielmehr auch ältere Texte aus den siebziger und achtziger Jahren dabei - wie auch im Band derselben Reihe zu Hobbes' *Leviathan*⁴ eine solche Mischung vorliegt.

Das erste Kapitel bietet sozusagen die Vorgeschichte des Buches, skizziert den intellektuellen Kontext und Lockes frühe intellektuelle Biographie, wozu auch eine intensive Lektüre von Descartes gehörte, die sich freilich nicht auf die heute meist als Hauptschriften angesehenen Texte bezog (S. 16). Die übrigen Beiträge folgen grob der hauptsächlichen Ordnung des Locke-Textes, lassen sich aber auch gut für sich lesen, wenn man sich z.B. nur für Lockes Sprachphilosophie interessiert.

Für die Neuausgabe wurde die Bibliographie aktualisiert, aber auch, was manchmal vergessen wird, die Hinweise zu den Autoren auf den neuesten Stand gebracht. Der Band zeichnet sich dadurch aus, das ihm auch ein Glossar der wichtigsten Begriffe in Lockes Philosophie im *Essay* beigegeben ist,⁵ dann werden auch alle im Band zitierten Stellen aus Lockes Buch angeführt, so daß das Buch auch tatsächlich als Arbeitsbuch und Hilfsmittel bei der Lektüre von Lockes Werk selbst zu Rate gezogen werden kann. Da Lockes ca. 700 Seiten umfassendes Hauptwerk einiges an Anstrengung zum Verstehen braucht, ist jeder, der sich ein genaueres Verständnis von Lockes Position erarbeiten will und dazu nicht auf englischsprachige Fachliteratur zurückgreifen kann oder will, mit dem vorliegenden Sammelband gut bedient.

³ **Themenschwerpunkt: John Locke - Aspekte seiner theoretischen und praktischen Philosophie** / hrsg. von Lothar Kreimendahl. - Hamburg : Meiner, 2006. - 240 S. ; 24 cm. - (Aufklärung ; Bd. 18. Jg. 2006).

⁴ **Thomas Hobbes, Leviathan** : oder Stoff, Form und Gewalt eines kirchlichen und bürgerlichen Staates / hrsg. von Wolfgang Kersting. - [Die Beiträge ... wurden übersetzt von Ingolf Eibel]. - 2., bearb. Aufl. - Berlin : Akademie-Verlag, 2008. - VIII, 274 S. : Ill., graph. Darst. ; 21 cm. - (Klassiker auslegen ; 5). - ISBN 978-3-05-004446-0 : EUR 19.80 [9845]. - Rez.: **IFB 08-1/2-108**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz281029644rez.htm>

⁵ Für denjenigen, der sich genauer mit den Grundbegriffen von Lockes Philosophie beschäftigen möchte, sei auf folgenden Band verwiesen: **A Locke dictionary** / John W. Yolton. - Oxford : Blackwell, 1993.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>